Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37884
Copyright: Melk, Benediktinerstift

Ja als das geschiehet an dem kind
vnzeleich ist also sind die lieb tzuichen
meiner gemutlosen lieb vngezelt
Diener Ach sussew lieb mein
Ach herre von hepleicher auser welt
herr lug wie mein sel nach deiner
lieb schlagt Ober dem hepleichte
mitlitz zu mir verwarffen wa tur lug
wie all ding in mir verswinden vnd
vergent vnitz an den einigen hort dei=
ner in prinstigen lieb = vnd sag
mir ettwas mer von dem verborgen
edeln = hort. herr du wust dez dei=
lieb = nicht ist das si von irn geliebten
= nichtz genügt so sy ye mer nach im
senet wie vnmu=dig si sich halt. dartin
bethewt swann das wirdt di lieb
Awe schoniew weishait nu sag mir
welches ist das grosst vnd das li=
epleichist lieb = tzuichen das du
ye in deiner menschait erzuigst
an das gemutlose lieb = tzuichen

wan so ir ye
mer lieb er=
tzaigt wirt